

Rathaussanierung

19.06.2021 10:04 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Rathaussanierung



Der Beirat aus Bürgerschaft und Mitarbeiterschaft ist zur ersten Sitzung zusammengekommen

Im Planungsprozess zur Sanierung des Dorstener Rathauses ist auch die Arbeit eines Beirates ein wichtiger und wesentlicher Bestandteil. Dem Beirat gehören neben acht Beschäftigten der Stadtverwaltung auch acht Bürgerinnen und Bürger an. In der Auftaktsitzung, die per Videokonferenz abgehalten wurde, ging es neben einem ersten Kennenlernen vor allem um das aktuelle Thema Büro- und Organisationskonzeptionierung.

Joachim Thiehoff, der Leiter des Büros für Bürgerengagement, Ehrenamt und Sport der Stadt Dorsten, ist nach dem ersten „Online“-Treffen sehr angetan. „Es ist sehr interessant, wie vielfältig die Anliegen der Beiratsmitglieder an unser künftiges Rathaus sind. Die Blicke darauf sind sehr unterschiedlich. Auch das zeigt uns, wie wichtig es ist, dass die Mitglieder Ideen mitentwickeln, die Kommunikation mitgestalten und Fragen und Anregungen in den Prozess einbringen. Schließlich sind sie es, die das Rathaus am Ende nutzen“, sagt er.

Während der knapp zweistündigen Sitzung stellten die beiden Projektverantwortlichen, Eik von Rügen und Karsten Meyer, auch den Projektstand vor. Bevor es zur eigentlichen architektonischen Entwurfsarbeit kommt, lässt die Stadt Dorsten derzeit durch das Büro Drees & Sommer ein Büro- und Organisationskonzept erstellen. Bei einer derartig komplexen Gebäudenutzung ist es unerlässlich, zuvor im Detail zu ermitteln, wie ein modernes Rathaus geschaffen und mit einer zukunftsfähigen Bürowelt ausgestattet werden kann.

Das Büro Drees & Sommer wird bei der Planung des Rathauses selbstverständlich auch den Beirat in die umfangreichen Abstimmungsprozesse einbinden - die erste Beratung folgt zeitnah.

Alle Informationen rund um die Rathaussanierung gibt es ab sofort auf der Internetseite www.rathaussanierung-dorsten.de Die Seite wird sich nach und nach mit Inhalten füllen. Auch sie ist Teil des Öffentlichkeitskonzeptes, das parallel zum Beteiligungskonzept entwickelt wurde.

Hintergrund: Im Sommer 2018 hat der Rat der Stadt Dorsten einstimmig den Grundsatz-Beschluss gefasst, das Rathaus Halterner Straße 5 zu sanieren und einen Ergänzungsbau zu errichten. Neben der zwingenden baulich-technischen Sanierung ist ein weiteres Ziel, die bislang angemieteten Büroflächen im Gebäudekomplex Bismarckstraße 1-19 und im Haus Halterner Straße 28 durch ein eigenes Gebäude zu ersetzen. Auf lange Sicht wird sich das rechnen.

Text: Stadt Dorsten